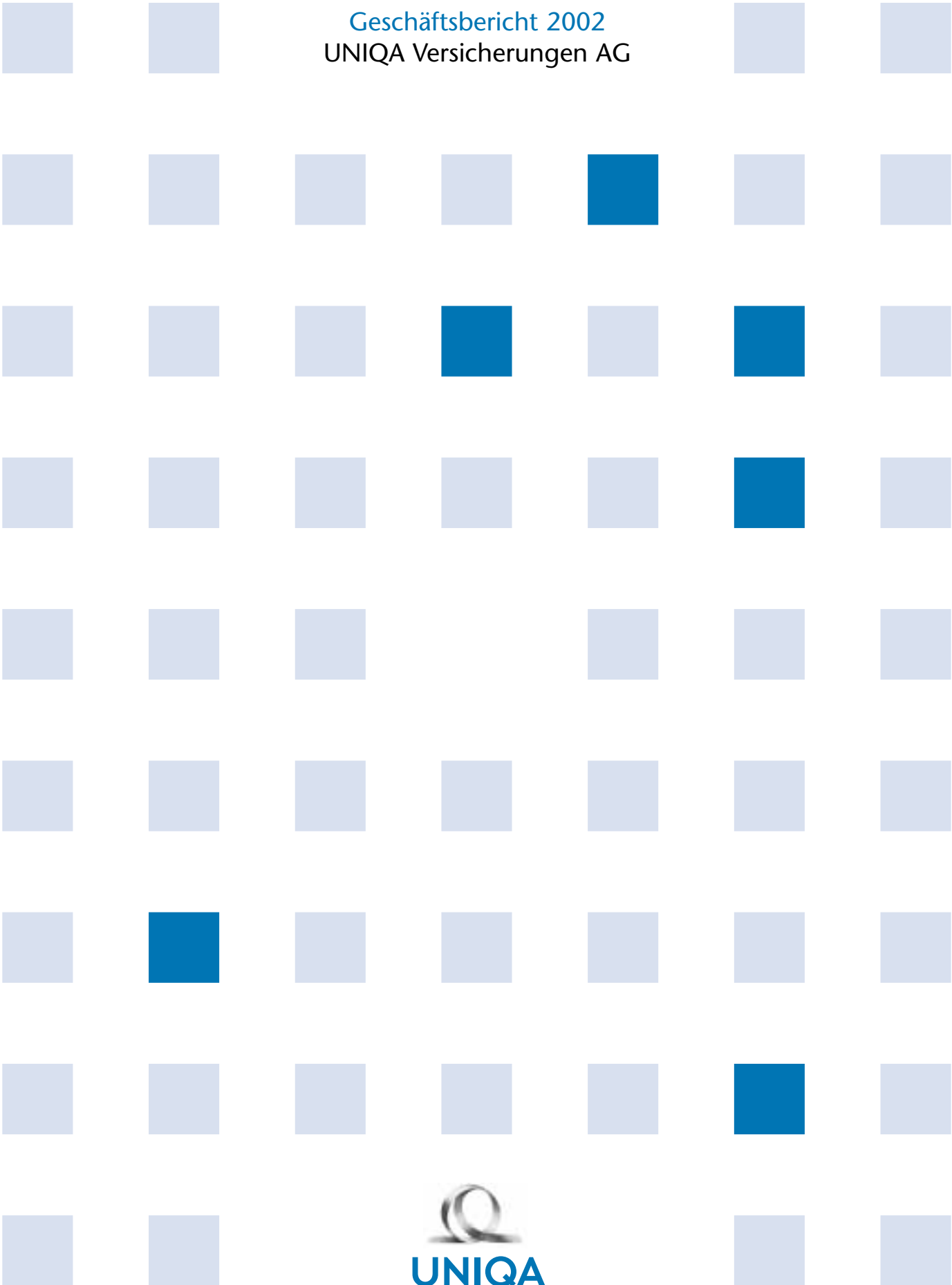


Geschäftsbericht 2002
UNIQA Versicherungen AG



Inhalt

Seite 2 | Lagebericht

Seite 8 | Bilanz

Seite 10 | Gewinn- und Verlustrechnung

Seite 12 | Anhang

Seite 28 | Bestätigungsvermerk

Seite 29 | Bericht des Aufsichtsrates

Seite 30 | Gewinnverwendungsvorschlag

Seite 31 | Kontakt

Kennzahlen

UNIQA Versicherungen AG

	2002	2001
	Tsd. €	Tsd. €
Verrechnete Prämien Gesamtrechnung	608.138	510.278
Abgegrenzte Prämien im Eigenbehalt	425.266	356.192
Aufwendungen für Versicherungsfälle im Eigenbehalt	301.095	247.921
Aufwendungen für Versicherungsbetrieb im Eigenbehalt	150.867	125.271
Erträge abzüglich Aufwendungen aus Kapitalanlagen	116.621	50.696
Kapitalanlagen	1.329.103	1.141.046
Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt	524.443	421.428
Eigenkapital inkl. unbesteuerte Rücklagen	512.183	454.477
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	65.496	24.183
Jahresgewinn	18.247	18.989
Dividende je Aktie (in €)	0,16	0,16
Durchschnittliche Anzahl der		
MitarbeiterInnen Außendienst	2.162	2.291
MitarbeiterInnen Innendienst	2.398	2.515

Lagebericht

UNIQA Versicherungen AG

Geschäftsverlauf 2002

Die Gesellschaft betreibt das indirekte Geschäft für den gesamten Konzern und agiert als Verwaltungs- und Vertriebsorganisation für die operativen Versicherungsgesellschaften.

Das direkte Versicherungsgeschäft betreiben im Inland sechs Versicherungsgesellschaften:

UNIQA Personenversicherung AG

Unfall-, Kranken- und Lebensversicherung

UNIQA Sachversicherung AG

Schadenversicherung

Raiffeisen Versicherung AG

Lebens-, Schaden- und Unfallversicherung für den
Raiffeisen Bankenvertrieb

CALL DIRECT Versicherung AG

Direkt-Vertriebsversicherung

Salzburger Landes-Versicherung AG

Regionalversicherer

FinanceLife Lebensversicherung AG

(vormals MLP-Lebensversicherung AG)

Spezialversicherer für fondsgebundene Lebensversicherung

Im Berichtsjahr wurden die restlichen Anteile der MLP-Lebensversicherung AG, Wien, nunmehr FinanceLife Lebensversicherung AG, durch den UNIQA Konzern übernommen.

Die Beteiligungen an ausländischen Versicherungs-Konzerngesellschaften sowie Finanzbeteiligungen des Konzerns wurden in je einer der UNIQA Versicherungen AG gehörenden Zwischenholding gebündelt. Darüber hinaus hält die UNIQA Versicherungen AG sämtliche Anteile an den Konzerndienstleistungsgesellschaften UNIQA Finanz-Service GmbH, UNIQA Software-Service GmbH, UNIQA Immobilien-Service GmbH und UNIQA Human Resources-Service GmbH.

Rückversicherungsgeschäft

Die UNIQA Versicherungen AG ist als zentraler Rückversicherer der Konzerngesellschaften tätig. Im Geschäftsjahr 2002 hat die Gesellschaft ein verrechnetes Prämienvolumen von Tsd. € 558.125 (2001: Tsd. € 461.700) aus dem Konzern in Rückdeckung übernommen. Die verrechneten Prämien aus Übernahmen von Gesellschaften außerhalb des Konzerns betragen Tsd. € 50.013 (2001: Tsd. € 48.578). Ein Teil des übernommenen Risikos wird an ausgesuchte Rückversicherungsgesellschaften retrozediert. Die abgegebenen Rückversicherungsprämien beliefen sich im Jahr 2002 auf Tsd. € 175.712 (2001: Tsd. € 148.063).

Den Prämieinnahmen stehen Zahlungen für Versicherungsleistungen aus dem Konzern von Tsd. € 334.577 (2001: Tsd. € 279.560) und von Gesellschaften außerhalb des Konzerns in Höhe von Tsd. € 26.888 (2001: Tsd. € 29.196) gegenüber. Der Anteil der Rückversicherer beträgt Tsd. € 124.647 (2001: Tsd. € 102.184). Im Berichtsjahr erzielte die UNIQA Versicherungen AG aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft ein positives Ergebnis von Tsd. € 43.350 (2001: Tsd. € 17.380).

Erträge abzüglich Aufwendungen aus Kapitalanlagen

Die Netto-Finanzzerträge der Gesellschaft betragen im Berichtsjahr Tsd. € 102.166 (2001: Tsd. € 50.696). Bei Investmentfonds wurden die Bewertungserleichterungen in Anspruch genommen. Die Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere wurden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet.

Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen der UNIQA Versicherungen AG nahmen im Berichtsjahr um 16,5 % (2001: 16 %) auf insgesamt Tsd. € 1.329.103 (2001: Tsd. € 1.141.046) zu. Darin enthalten sind Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft in Höhe von Tsd. € 128.856 (2001: Tsd. € 92.134).

Bei den Grundstücken und Bauten waren Neuzugänge in Höhe von Tsd. € 24.584 (2001: Tsd. € 173.569) zu verzeichnen. Die ordentlichen Abschreibungen beliefen sich auf Tsd. € 7.300 (2001: Tsd. € 7.181). Der Buchwert per 31.12.2002 betrug Tsd. € 280.617 (2001: Tsd. € 263.419). Sämtliche Liegenschaften befinden sich im Inland.

Die Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen beliefen sich Ende 2002 auf Tsd. € 850.427 (2001: Tsd. € 719.705). Der Beteiligungsspiegel und weitere Details sind dem Anhang zu entnehmen.

Die sonstigen Kapitalanlagen erhöhten sich im Berichtsjahr auf Tsd. € 69.203 (2001: Tsd. € 65.789). Der größte Teil entfiel auf Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Eigenbehalt erhöhten sich im Berichtsjahr um 24,4 % (2001: 15,8 %) auf Tsd. € 524.443 (2001: Tsd. € 421.428).

Die Deckungsrückstellung im Bereich der Lebensversicherung, die in der Bilanzabteilung Schaden- und Unfallversicherung ausgewiesen wird, hat sich im Eigenbehalt um Tsd. € 13.239 (2001: Tsd. € 12.340) auf Tsd. € 61.790 (2001: Tsd. € 48.551) erhöht.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle stieg im Eigenbehalt auf insgesamt Tsd. € 343.584 (2001: Tsd. € 281.957).

Die Schwankungsrückstellung wurde nach den Vorschriften der Verordnung des Bundesministers für Finanzen BGBl. Nr. 545/1991 bzw. den von der Versicherungsaufsichtsbehörde getroffenen Anordnungen berechnet. Im Geschäftsjahr 2002 wurden Tsd. € 4.050 (2001: Tsd. € 5.619) aufgelöst. Die Schwankungsrückstellung beläuft sich nunmehr auf Tsd. € 29.010 (2001: Tsd. € 33.060). Davon entfielen Tsd. € 10.134 (2001: Tsd. € 9.191) auf die Kfz-Haftpflichtversicherung.

Eigenkapital, EGT und Jahresgewinn

Das Grundkapital der UNIQA Versicherungen AG blieb im Geschäftsjahr 2002 mit Tsd. € 119.778 unverändert. Die Eigenmittel einschließlich der un versteuerten Rücklagen erhöhten sich auf Tsd. € 512.183 (2001: Tsd. € 454.477).

Die anrechenbaren Eigenmittel in Höhe von Tsd. € 457.049 (2001: Tsd. € 402.686) überstiegen Ende 2002 das Eigenmittelerfordernis gemäß § 73 b VAG von Tsd. € 63.493 (2001: Tsd. € 55.841) um 619,8 % (2001: 621,1 %).

Im Geschäftsjahr 2002 wurde ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) von Tsd. € 65.496 (2001: Tsd. € 24.183) erzielt. Nach Steuern und Veränderung der Rücklagen (Tsd. € +57.757) errechnete sich ein Jahresgewinn von Tsd. € 18.247 (2001: Tsd. € 18.989).

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Im Durchschnitt des Geschäftsjahres 2002 wurden 4.560 (2001: 4.806) Mitarbeiter beschäftigt. Davon waren 2.398 (2001: 2.515) im Innendienst und 2.162 (2001: 2.291) im Außendienst tätig. Darüber hinaus standen 26 Lehrlinge (2001: 33) in der Ausbildung zu Versicherungskaufleuten.

Ausgliederungen lt. § 17 a VAG

Das Rechnungswesen sowie die Bereiche Finanzcontrolling, Vermögensverwaltung und Vermögensveranlagung einschließlich der Beteiligungsverwaltung waren im Jahr 2002 in die UNIQA Finanz-Service GmbH ausgegliedert.

Laufendes Geschäftsjahr und Ausblick 2003

Entwicklungen auf dem Rückversicherungsmarkt

Die Verhärtung auf dem Rückversicherungsmarkt, die sich bereits in 2001 angekündigt hatte, wurde Realität. Gründe dafür waren einerseits Naturkatastrophen, in erster Linie das Hochwasser, welches im August 2002 weite Gebiete Zentraleuropas betroffen hat und zu substantiellen Schäden für die Rückversicherer geführt hat. Andererseits wurde die Situation durch den Wegfall eines sehr großen Rückversicherers weiter verschärft, der im Herbst 2002 seine Zeichnungstätigkeit eingestellt hat.

Als Konsequenz wurde die Zahl jener Rückversicherer, welche über ein entsprechendes Rating verfügen, noch geringer mit den entsprechenden Auswirkungen auf die Rückversicherungskonditionen. Auch zwingt die Lage auf den Aktienmärkten die Rückversicherer noch mehr als bisher, auf die technische Seite ihres Underwritings Rücksicht zu nehmen.

Zusammenfassend kann daher gesagt werden, dass die Rückversicherungskosten für die einzelnen Zedenten 2003 eine weitere Steigerung erfahren werden. Diese Kosten werden auf die Versicherungsnehmer überwältigt und führen dort zu Prämienerrhöhungen.

Eine erste Gegenbewegung zur Verhärtung des Marktes ist in der Schaffung neuer Rückversicherungskapazitäten, vornehmlich auf den Bermudas, zu sehen. Allerdings beschränken sich diese Neugründungen fast ausschließlich auf das Short-Tail-Geschäft. Preislich unterscheidet sich dieser Markt jedoch nicht von Europa.

Namensänderung der MLP-Lebensversicherung AG, Wien

Die im Oktober des vergangenen Geschäftsjahres vollständig übernommene MLP-Lebensversicherung AG, Wien, wurde Ende März 2003 in FinanceLife Lebensversicherung AG umbenannt. Diese Maßnahme stellt den ersten Schritt dar, den Namen der Gesellschaft dem Auftritt der UNIQA Gruppe anzupassen. Darüber hinaus erfolgt sukzessive die organisatorische Eingliederung der FinanceLife Lebensversicherung AG in unseren Konzern.

Erwerb AXA

Im Dezember 2002 gaben unsere Kernaktionäre den Erwerb des AXA Konzern Österreich bekannt. Im Rahmen der Transaktion ist geplant, den AXA Konzern Österreich mit seinen Tochtergesellschaften in Ungarn und Liechtenstein im laufenden Geschäftsjahr an die UNIQA Gruppe zu übertragen. Die Genehmigungen der ungarischen Zusammenschluss- und Aufsichtsbehörden sind noch ausständig.

Wir gehen davon aus, dass die in 2003 geplante Integration für die UNIQA Gruppe ein großer Schritt nach vorne ist, nicht nur im Hinblick auf den ungarischen Markt, sondern auch als führender österreichischer Versicherer.

Terrorpool

Der Österreichische Pool für Sachschäden, die durch Terrorakte verursacht werden, wurde im Oktober 2002 errichtet und seit Beginn des Jahres 2003 können Risiken eingebracht werden. Er besteht aus drei Teilen:

- € 50 Mio.: Eigenbehalts-Kapazität der österreichischen Sachversicherer
- € 150 Mio.: Zugekaufte Rückversicherungskapazität
- € 600 Mio.: Staatshaftung (in Aussicht gestellt)
- € 800 Mio.: Gesamte Pool-Kapazität

Der Pool übernimmt bis zu € 5 Mio. Deckung für durch Terror verursachte versicherte Sachgefahren pro Gesamtrisiko. Weitere € 20 Mio. können gegen Extra-Prämie zugekauft werden. Das maximale Gesamtschadenpotenzial für UNIQA beträgt ca. € 5,8 Mio. pro Jahr, die Verträge können innerhalb von zwei Monaten gekündigt werden.

Ertragsteigerungsprogramm

Das bereits vor zwei Jahren eingeleitete Ertragsteigerungsprogramm wird im laufenden Geschäftsjahr weiterhin engagiert verfolgt. Die konsequente Ertragsausrichtung in der UNIQA Gruppe soll zu einer weiteren Verbesserung des technischen Ergebnisses durch Wachstum einerseits sowie durch fortgesetzte Sanierungsbemühungen bei schlechten Risiken andererseits führen.

Die Umsetzung der konkret definierten Aktionspläne führte im vergangenen Geschäftsjahr zu einer massiven Reduktion der Gemeinkosten. Auch im laufenden Geschäftsjahr wird der Kostenabbau im Rahmen unseres Ertragsteigerungsprogramms konsequent verfolgt.

UNIQA Erfolgsbezugssystem

Die Umsetzung eines erfolgsorientierten Entlohnungssystems für Mitarbeiter der ersten Führungsebene auf freiwilliger Basis konnte im vergangenen Geschäftsjahr erfolgreich durchgeführt werden. Die überwiegende Zahl der in Frage kommenden Mitarbeiter nimmt daran teil und beweist damit die hohe Identifikation mit dem Unternehmen UNIQA und die breite Akzeptanz der ertragsorientierten Unternehmensziele. Wie geplant wird das UNIQA Erfolgsbezugssystem im laufenden Geschäftsjahr nun auch unserer zweiten und dritten Führungsebene angeboten. Aus den bisherigen Reaktionen lässt sich wiederum eine erfreulich hohe Teilnahmequote erwarten.

UNIQA Ahead

„UNIQA Ahead – Grow with your company“ heißt unser neues Mobilitätsprogramm. Der Name steht für Internationalität und bessere Karriereöglichkeiten im gesamten UNIQA Konzern. Dabei wenden wir uns an jene MitarbeiterInnen, die neue Aufgaben in Mitteleuropa als eine Herausforderung ansehen, der sie sich flexibel und mit Engagement stellen. Gefragt sind Teamgeist und gleichzeitig visionäres Denken über vorgegebene Grenzen hinweg.

Das im Vorjahr implementierte überregionale Führungskräfte training für unsere Top-400-Führungskräfte im Konzern wird auch im laufenden Geschäftsjahr fortgesetzt, um unsere Mitarbeiter bei der Erreichung ihrer Produktivitäts- und Wirtschaftlichkeitsziele zu unterstützen.

Bilanz der UNIQA Versicherungen AG

zum 31. Dezember 2002

Aktiva

	31.12.2002	31.12.2001
	€	€
A. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	1.170.355,00	1.018.208,00
B. Kapitalanlagen		
I. Grundstücke und Bauten		
1. Grundstücke und Bauten	261.270.925,04	243.018.405,98
2. Umgründungsmehrwert	19.345.933,00	20.400.215,00
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	749.639.805,80	632.887.346,37
2. Darlehen an verbundene Unternehmen	10.775.288,41	11.207.961,54
3. Beteiligungen	82.744.993,11	68.342.092,88
4. Schuldverschreibungen von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.267.283,42	7.267.283,42
III. Sonstige Kapitalanlagen		
1. Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	48.283.882,66	45.900.249,66
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	5.827.627,30	10.629.840,93
3. Sonstige Ausleihungen	118.103,26	53.199,89
4. Andere Kapitalanlagen	14.973.252,09	9.205.272,34
IV. Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	128.856.071,40	92.134.232,38
	1.329.103.165,49	1.141.046.100,39
C. Forderungen		
I. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	53.789.145,76	45.715.640,14
II. Sonstige Forderungen	79.495.853,46	41.556.694,03
	133.284.999,22	87.272.334,17
D. Anteilige Zinsen und Mieten	302.810,31	503.887,69
E. Sonstige Vermögensgegenstände		
I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte	17.399.000,37	18.929.050,52
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	560.176,11	295.245,07
III. Eigene Aktien	34.798.409,69	31.608.092,57
IV. Andere Vermögensgegenstände	11.827.386,48	6.470.663,60
	64.584.972,65	57.303.051,76
F. Rechnungsabgrenzungsposten		
I. Latente Steuern	12.779.124,80	0,00
II. Sonstige	18.833.239,86	11.279.755,18
	31.612.364,66	11.279.755,18
	1.560.058.667,33	1.298.423.337,19

Passiva

	31.12.2002	31.12.2001
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital		
Nennbetrag	119.777.808,00	119.777.808,00
II. Kapitalrücklagen		
1. gebundene	271.344.401,16	271.344.401,16
2. nicht gebundene	70.171,89	70.171,89
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage gemäß § 130 Aktiengesetz 1965 in der jeweils geltenden Fassung	573.296,24	573.296,24
2. Rücklage für eigene Aktien	34.798.409,69	31.608.092,57
3. Freie Rücklagen	56.000.000,00	1.400.000,00
IV. Bilanzgewinn	19.173.931,16	19.226.204,94
davon Gewinnvortrag	927.205,42	236.706,99
	501.738.018,14	443.999.974,80
B. Unversteuerte Rücklagen		
I. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	5.069.925,14	5.090.821,14
II. Sonstige unversteuerte Rücklagen	5.374.687,77	5.386.679,02
	10.444.612,91	10.477.500,16
C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt		
I. Prämienüberträge		
1. Gesamtrechnung	92.612.545,39	73.429.089,87
2. Anteil der Rückversicherer	-22.829.481,25	-18.819.833,93
II. Deckungsrückstellung		
1. Gesamtrechnung	88.726.562,11	75.209.690,93
2. Anteil der Rückversicherer	-26.936.594,19	-26.658.809,01
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
1. Gesamtrechnung	526.319.005,57	427.885.379,53
2. Anteil der Rückversicherer	-182.734.613,25	-145.928.821,87
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung		
Gesamtrechnung	0,00	1.144.188,65
V. Schwankungsrückstellung	29.009.500,00	33.060.000,00
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		
Gesamtrechnung	20.275.720,19	2.107.512,19
	524.442.644,57	421.428.396,36
D. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		
I. Rückstellungen für Abfertigungen	76.154.258,00	75.145.959,76
II. Rückstellungen für Pensionen	136.878.288,00	130.935.897,40
III. Steuerrückstellungen	1.768.454,21	12.160.454,21
IV. Sonstige Rückstellungen	73.368.555,08	68.300.787,14
	288.169.555,29	286.543.098,51
E. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	35.113.042,38	31.920.750,60
F. Sonstige Verbindlichkeiten		
I. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	48.581.698,64	39.918.478,47
II. Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute	0,00	1.387.628,52
III. Andere Verbindlichkeiten	145.916.529,41	55.488.747,66
	194.498.228,05	96.794.854,65
G. Rechnungsabgrenzungsposten	5.652.565,99	7.258.762,11
	1.560.058.667,33	1.298.423.337,19

Gewinn- und Verlustrechnung der UNIQA Versicherungen AG vom 1. Jänner 2002 bis zum 31. Dezember 2002

Schaden- und Unfallversicherung

	€	€	2002 €	2001 €
I. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG				
1. Abgegrenzte Prämien			425.266.079,97	356.191.506,81
a) Verrechnete Prämien		432.425.505,39		362.214.630,40
aa) Gesamtrechnung	608.137.694,41			510.277.995,67
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-175.712.189,02			-148.063.365,27
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung		-7.159.425,42		-6.023.123,59
ba) Gesamtrechnung	-13.432.629,33			-7.465.409,08
bb) Anteil der Rückversicherer	6.273.203,91			1.442.285,49
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts			3.417.364,75	2.486.409,35
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge			3.004.944,76	3.977.269,85
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle			-301.094.819,08	-247.921.099,08
a) Zahlungen für Versicherungsfälle		-236.817.436,42		-206.572.151,74
aa) Gesamtrechnung	-361.464.704,46			-308.756.191,20
ab) Anteil der Rückversicherer	124.647.268,04			102.184.039,46
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		-64.277.382,66		-41.348.947,34
ba) Gesamtrechnung	-100.903.538,17			-54.616.737,02
bb) Anteil der Rückversicherer	36.626.155,51			13.267.789,68
5./6. Erhöhung/Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen			-12.833.241,50	-9.466.566,41
a) Deckungsrückstellung		-12.833.241,50		-13.100.208,12
aa) Gesamtrechnung	-17.502.552,37			-20.835.639,91
ab) Anteil der Rückversicherer	4.669.310,87			7.735.431,79
b) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		0,00		3.633.641,71
Gesamtrechnung	0,00			3.633.641,71
7. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung			1.144.188,65	-1.462.003,56
Gesamtrechnung		1.144.188,65		-1.462.003,56
8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			-150.867.301,86	-125.270.951,51
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss		-187.403.900,87		-159.329.879,75
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		-10.309.696,81		-6.755.156,04
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben		46.846.295,82		40.814.084,28
9. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen			-10.019.539,08	-7.844.536,60
10. Veränderung der Schwankungsrückstellung			4.050.500,00	5.618.807,87
11. Versicherungstechnisches Ergebnis			-37.931.823,39	-23.691.163,28

		2002	2001
	€	€	€
II. NICHTVERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG			
1. Versicherungstechnisches Ergebnis		-37.931.823,39	-23.691.163,28
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge		117.977.068,07	63.939.543,91
a) Erträge aus Beteiligungen	841.277,30		40.978.821,22
davon verbundene Unternehmen	-1.030.960,40		39.616.755,37
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	14.670.183,65		12.924.853,27
davon verbundene Unternehmen	5.459.712,23		3.685.368,57
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	4.780.206,79		4.317.661,75
davon verbundene Unternehmen	499.544,84		518.377,20
d) Erträge aus Zuschreibungen	10.121.475,59		0,00
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	83.038.596,15		894.020,79
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge	4.525.328,59		4.824.186,88
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen		-15.810.807,58	-13.244.025,30
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-448.707,50		-326.043,58
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-8.414.875,33		-7.851.661,50
c) Zinsaufwendungen	-4.598.075,45		-4.768.200,54
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-62.993,00		-258.351,93
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	-2.286.156,30		-39.767,75
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge		-3.417.364,75	-2.486.409,35
5. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge		6.034.529,23	1.202.099,83
6. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen		-1.356.074,09	-1.537.361,68
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		65.495.527,49	24.182.684,13
8. Steuern vom Einkommen		10.508.628,12	-30.165,40
9. Jahresüberschuss		76.004.155,61	24.152.518,73
10. Auflösung von Rücklagen		32.887,25	483.439,77
a) Auflösung der Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	20.896,00		27.497,28
b) Auflösung sonstiger unverteuerter Rücklagen	11.991,25		455.942,49
11. Zuweisung an Rücklagen		-57.790.317,12	-5.646.460,55
a) Zuweisung an die Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	0,00		-702,60
b) Zuweisung an freie Rücklagen	-57.790.317,12		-5.645.757,95
12. Jahresgewinn		18.246.725,74	18.989.497,95
13. Gewinnvortrag		927.205,42	236.706,99
14. Bilanzgewinn		19.173.931,16	19.226.204,94

Anhang für das Geschäftsjahr 2002

UNIQA Versicherungen AG

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss zum 31.12.2002 wurde nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches in der geltenden Fassung und des Bundesgesetzes über den Betrieb und die Beaufsichtigung der Vertragsversicherung (Versicherungsaufsichtsgesetz i. d. g. F.) erstellt.

Die Gesellschaft betreibt das indirekte Geschäft in der Schaden- und Unfallversicherung, in der Krankenversicherung und in der Lebensversicherung. Der Ausweis des gesamten Versicherungsgeschäftes erfolgt in der Bilanzabteilung Schaden-Unfall.

II. OFFENLEGUNG UND ERLÄUTERUNG DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und die Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde insofern entsprochen, als nur die am Bilanzstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bilanzmäßig erfasst worden sind.

AKTIVA

Die Sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen von 10 % bis 25 % p. a., angesetzt.

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Bauten werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen von 2 bis 3 % bemessen. Instandsetzungsaufwendungen bei Gebäuden, die für Wohnzwecke an nicht betriebszugehörige Personen vermietet sind, werden auf zehn Jahre verteilt.

Im Geschäftsjahr wurden die Anteile an Investmentfonds dem Anlagevermögen gewidmet und gemäß den Bestimmungen des § 81 h Abs. 2 VAG nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Dadurch verminderten sich die Abschreibungen um Tsd. € 1.671. Gleichzeitig wurde auch die Bewertung der Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere umgestellt und nach den Regelungen gem. § 81 h Abs. 1 VAG vorgenommen. Abschreibungen wurden nur geltend gemacht, sofern die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Daraus resultierten keine unterlassenen Abschreibungen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie andere nicht festverzinsliche Wertpapiere außerhalb der Investmentfonds sind nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Im Berichtsjahr wurde bei Beteiligungen ein Betrag von Tsd. € 10.121 zugeschrieben, nachdem der Grund für die nachhaltige Abschreibung weggefallen war.

An verbundene bzw. an Beteiligungsunternehmen gewährte Darlehen und sonstige Ausleihungen werden mit dem Nennbetrag bzw. mit den Anschaffungskosten der aushaftenden Forderungen bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird.

Die übrigen Forderungen und die anteiligen Zinsen sind mit dem Nominalwert bilanziert. Forderungen, deren Einbringlichkeit zweifelhaft ist, werden ausreichend einzelwertberichtigt, wobei die Wertberichtigungen direkt von den Nennbeträgen abgezogen werden.

Die Bewertung der Sonstigen Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

PASSIVA

Indirektes Geschäft

Die in der Vertragsrückversicherung gebildeten Prämienüberträge, Deckungsrückstellungen und Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle beruhen auf den Meldungen der Zedenten zum Stichtag 31.12.2001 bzw. 31.12.2002 bei zeitgleicher Buchung. Die gemeldeten Schadenrückstellungen werden um Zuschläge ergänzt, wenn dies nach den Erfahrungen der Vergangenheit für erforderlich gehalten wird. Für weitere aus dem indirekten Geschäft drohende Belastungen wurden unter den Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen im Geschäftsjahr Vorsorgen in Höhe von Tsd. € 20.276 (2001: Tsd. € 2.108) im Eigenbehalt gebildet.

Die Schwankungsrückstellung wird nach den Vorschriften der Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen BGBl Nr. 545/1991 bzw. den von der Versicherungsaufsichtsbehörde getroffenen Anordnungen (§ 81 m Abs. 5 VAG) berechnet.

Sonstige Passiva

Die Bewertung der Rückstellungen für Abfertigungen erfolgte mittels Teilwertverfahren und einem Rechnungszinssatz von 5 % bzw. 6 % für Sondervertragsinhaber (Tafelwerk AVÖ 1999 P-Pagler&Pagler). Die Rückstellungen für Pensionen wurden mittels Teilwertverfahren und einem Rechnungszinssatz von 6 % (Tafelwerk AVÖ 1999 P-Pagler&Pagler) berechnet. Die Abfertigungsrückstellungen beliefen sich auf Tsd. € 76.154 (2001: Tsd. € 75.146), die Pensionsrückstellungen auf Tsd. € 136.878 (2001: Tsd. € 130.936).

Die bilanzierten Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen entsprechen dem zum 31.12.2002 versicherungsmathematisch ermittelten Deckungskapital.

Die sonstigen Personalarückstellungen in Höhe von Tsd. € 39.944 (2001: Tsd. € 38.786) enthalten die Rückstellung für Jubiläumsgelder, die ebenfalls mit einem Rechnungszinssatz von 5 bzw. 6 % (Tafelwerk AVÖ 1999 P-Pagler&Pagler) unter Verwendung des Teilwertverfahrens versicherungsmathematisch ermittelt wurden, die Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube, die Rückstellung für Gutstunden, die Rückstellung für Altersteilzeit und die Rückstellung für schwebende Abfertigungszahlungen.

Die übrigen nichtversicherungstechnischen Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

Sonstige Angaben

Die auf fremde Währung lautenden Forderungen, anteiligen Zinsen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen wurden grundsätzlich zum Devisenmittelkurs bewertet. Wertpapiere in Fremdwährung wurden mit den Devisenmittelkursen aus Vorjahren bzw. zum Anschaffungswert bilanziert.

Die technischen Posten des übernommenen Rückversicherungsgeschäftes (versicherungstechnische Rückstellungen, technische Erträge und Aufwendungen) und die damit zusammenhängenden Retrozessionsabgaben werden bei verbundenen Unternehmen zeitgleich gebucht. Die sonstigen Übernahmen und die damit zusammenhängenden Retrozessionen werden im Wesentlichen um ein Jahr zeitversetzt in den Jahresabschluss aufgenommen. Der erfolgsneutral gebuchte Saldo aus den bis zum 31.12.2002 eingelangten Abrechnungen der Zedenten für das Jahr 2002 nach Abzug der bis zu diesem Zeitpunkt erstellten Retrozessionsabrechnungen enthält technische Aufwendungen in Höhe von Tsd. € 9.644 (2001: Tsd. € 1.765) und technische Erträge von Tsd. € 5.481 (2001: Tsd. € 7.259), die unter den aktiven bzw. passiven Rechnungsabgrenzungsposten dargestellt sind.

Von den abgegrenzten Prämien im indirekten Geschäft der Schaden- und Unfallversicherung wurden Tsd. € 29.512 (2001: Tsd. € 29.819) um ein Jahr zeitversetzt in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgenommen. Tsd. € 517.396 (2001: Tsd. € 438.033) wurden zeitgleich gebucht. In der Lebensversicherung betragen die zeitgleich gebuchten abgegrenzten Prämien Tsd. € 27.246 (2001: Tsd. € 16.331) und die um ein Jahr zeitversetzten abgegrenzten Prämien Tsd. € 17.150 (2001: Tsd. € 17.088). Die zeitgleich gebuchten abgegrenzten Prämien in der Krankenversicherung beliefen sich auf Tsd. € 1.278 (2001: Tsd. € 213) und die um ein Jahr zeitversetzten abgegrenzten Prämien betragen Tsd. € 2.123 (2001: Tsd. € 1.329).

III. ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER BILANZ

Die Bilanzwerte der Posten Immaterielle Vermögensgegenstände, Grundstücke und Bauten, Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Immaterielle Vermögens- gegenstände	Grundstücke und Bauten	Anteile an verbundenen Unternehmen	Darlehen an verbundene Unternehmen	Beteiligungen	Schuldver- schreibungen von Unterneh- men, mit denen ein Beteili- gungsverhält- nis besteht
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Stand 1.1.2002	1.018	243.019	632.887	11.208	68.342	7.267
Umgründungs- mehrwert 1.1.2002		20.400				
Zugänge	744	24.584	116.788		16.594	
Abgänge		-86	-35	-433	-2.191	
Abschreibungen	-592	-7.300				
Stand 31.12.2002	1.170	280.617	749.640	10.775	82.745	7.267

Der Umgründungsmehrwert gemäß § 202 Abs. 2 Z 3 HGB in Höhe von Tsd. € 19.346 stellt den Teil des Unterschiedsbetrages zum 31.12.2002 (2001: Tsd. € 20.400) dar, der den Grundstücken und Bauten auf Grund der Verschmelzung der UNIQA Immobilien-Besitz AG zum 31.12.2000 zugeordnet werden konnte. Auf diesen Wert werden die für Grundstücke und Bauten geltenden Bestimmungen angewandt.

Der Grundwert (Buchwert) bebauter Grundstücke beträgt Tsd. € 48.082 (2001: Tsd. € 43.704).

Der Bilanzwert (Buchwert) selbst genutzter Liegenschaften beträgt Tsd. € 83.617 (2001: Tsd. € 71.944).

Die Zeitwerte der Kapitalanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

	2002 Tsd. €	2001 Tsd. €
Grundstücke und Bauten		
Bewertung 1998	22.085	22.090
Bewertung 1999 (zum Bewertungsstichtag 31.12.1998)	134.892	245.526
Bewertung 2002	145.742	0
Gesamt	302.719¹⁾	267.616¹⁾
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen:		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.902.092 ²⁾	1.709.796 ²⁾
2. Darlehen an verbundene Unternehmen	10.775 ³⁾	11.208
3. Beteiligungen	93.602 ²⁾	128.028 ²⁾
4. Schuldverschreibungen von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.718 ⁴⁾	7.718 ⁴⁾
Sonstige Kapitalanlagen:		
1. Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	46.991 ⁴⁾	45.900 ⁴⁾
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	6.051 ⁴⁾	10.922 ⁴⁾
3. Sonstige Ausleihungen	118 ³⁾	53 ³⁾
4. Andere Kapitalanlagen	15.027 ³⁾	10.027 ³⁾
Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	128.856³⁾	92.134³⁾

¹⁾ Die Wertermittlung der Grundstücke und Bauten erfolgte unter Beachtung des Liegenschaftsbewertungsgesetzes auf Basis der jeweiligen Sach- und Ertragswerte.

²⁾ Die Wertermittlung der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Beteiligungen erfolgte auf Basis von Bewertungsgutachten sowie Markt- bzw. Transaktionspreisen. Durch diese Bewertungsmethoden sind alle wesentlichen Beteiligungen erfasst. Beteiligungen von untergeordneter Bedeutung wurden, wenn keine Markt- bzw. Transaktionspreise vorlagen, mit den fortgeschriebenen Anschaffungswerten, bei starker Abweichung zwischen Buchwert und anteiligem Eigenkapital mit dem anteiligen Eigenkapital bewertet.

³⁾ Bewertung mit dem Nennbetrag bzw. mit den Anschaffungskosten der aushaftenden Forderungen, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird.

⁴⁾ Bewertung zu Markt- oder Börsenwerten.

Die Sonstigen Forderungen enthalten Erträge aus Dividenden bzw. Ergebnisübernahmen in Höhe von Tsd. € 15.870 (2001: Tsd. € 38.939), die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Im Posten Sonstige Rückstellungen sind folgende Positionen von wesentlichem Umfang enthalten:

	2002	2001
	Tsd. €	Tsd. €
Noch nicht konsumierte Urlaube	20.536	20.482
Jubiläumsgelder	13.847	13.950
Kundenbetreuung und Marketing	16.767	18.473
NS-Entschädigungen	5.373	5.373

Von den Anderen Verbindlichkeiten entfallen Tsd. € 5.102 (2001: Tsd. € 5.154) auf Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

Die Anderen Verbindlichkeiten enthalten Aufwendungen aus Ergebnisübernahmen in Höhe von Tsd. € 17.196, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden.

In den nachfolgend angeführten Bilanzposten sind zum 31.12.2002 (2001) folgende Beträge enthalten, die aus der Verrechnung mit verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, stammen:

	Verbundene Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	2002	2001	2002	2001
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	79.079	51.230	0	0
Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	19.260	11.949	0	0
Sonstige Forderungen	48.567	23.055	18	20
Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	37.432	37.039	0	0
Andere Verbindlichkeiten	124.023	31.918	0	4

Die Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen betragen für das folgende Jahr Tsd. € 2.476 (2001: Tsd. € 2.588) und für die folgenden fünf Jahre Tsd. € 12.338 (2001: Tsd. € 12.879).

Im Geschäftsjahr wurde die Errichtung der neuen UNIQA Konzernzentrale weiter vorangetrieben. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit österreichischen Finanzierungspartnern entwickelt, welche das Objekt in einer Errichtungsgesellschaft erbauen. Die vertraglichen Vereinbarungen über die zukünftige Nutzung werden im Geschäftsjahr 2003 abgeschlossen werden.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die verrechneten Prämien, die abgegrenzten Prämien, die Aufwendungen für Versicherungsfälle, die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und der Rückversicherungssaldo in der Schaden- und Unfallversicherung gliedern sich im Jahr 2002 (2001) wie folgt auf:

	GESAMTRECHNUNG				Rückversicherungssaldo
	Verrechnete Prämien	Abgegrenzte Prämien	Aufwendungen für Versicherungsfälle	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Indirektes Geschäft					
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	7.736	7.913	5.968	2.377	-136
Sonstige Versicherungen	547.113	538.996	442.662	182.824	48.634
Gesamt	554.849	546.909	448.630	184.701	48.498
	(473.706)	467.852	353.826	157.906	16.882)

In den angeführten Rückversicherungssalden sind Prämien, Versicherungsleistungen, Provisionen und Gewinnanteile enthalten.

Im indirekten Krankenversicherungsgeschäft betragen die verrechneten Prämien Tsd. € 3.429 (2001: Tsd. € 1.542), die abgegrenzten Prämien Tsd. € 3.401 (2001: Tsd. € 1.542), die Aufwendungen für Versicherungsfälle Tsd. € 1.729 (2001: Tsd. € 1.074) und die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb Tsd. € 702 (2001: Tsd. € 146).

Für die Lebensversicherung im indirekten Geschäft betragen die verrechneten Prämien Tsd. € 49.860 (2001: Tsd. € 35.030), die abgegrenzten Prämien Tsd. € 44.395 (2001: Tsd. € 33.419), die Aufwendungen für Versicherungsfälle Tsd. € 12.009 (2001: Tsd. € 8.473) und die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb Tsd. € 12.310 (2001: Tsd. € 8.033). Der Rückversicherungssaldo der Lebensversicherung war im Geschäftsjahr aus der Abgabe des indirekten Geschäfts mit Tsd. € 5.148 für das Unternehmen negativ (2001: Tsd. € 499 positiv).

Der Ausweis der Kranken- und Lebensversicherung erfolgt in der Abteilung Schaden-Unfall.

Die Depotzinsenerträge aus dem indirekten Geschäft in Höhe von Tsd. € 3.417 (2001: Tsd. € 2.486) wurden gemäß § 16 RLVVU in die technische Rechnung übertragen.

In den Positionen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen und Aufwendungen für Kapitalanlagen sind enthalten:

	2002	2001
	Tsd. €	Tsd. €
Gehälter und Löhne	134.855	146.264
Aufwendungen für Abfertigungen	10.501	14.033
Aufwendungen für Altersvorsorge	16.030	14.867
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	48.844	50.177
Sonstige Sozialaufwendungen	762	631
	210.992	225.972

Von den gesamten Personalkosten entfallen Tsd. € 80.726 (2001: Tsd. € 84.242) auf den Bereich Geschäftsaufbringung (Verkauf) bzw. Tsd. € 130.266 (2001: Tsd. € 141.730) auf den Betriebsbereich.

Die angegebenen Aufwendungen wurden auf Basis definierter Unternehmensprozesse an die Konzernunternehmen verrechnet.

Die Sonstigen versicherungstechnischen Aufwendungen enthalten neben dem Pensionsaufwand für Pensionisten überwiegend Depot- und Saldozinsen aus Rückversicherungsabgaben.

In den Gewinnen aus dem Abgang von Kapitalanlagen ist ein Betrag von Tsd. € 82.818 enthalten, der sich aus der Einbringung des 50 %igen Anteiles an der MLP-Lebensversicherung AG, Österreich (nunmehr FinanceLife Lebensversicherung AG) in die UNIQA Beteiligungs-Holding GmbH ergeben hat.

Die Zinsenerträge enthalten überwiegend Depot- und Saldozinsen aus dem indirekten Geschäft.

Die Entwicklung der Unversteuerten Rücklagen stellt sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

	Stand am 1.1.2002	Auflösung	Stand am 31.12.2002
	€	€	€
Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen			
Grundstücke und Bauten			
- gem. § 6 EStG	186.537,00	5.065,00	181.472,00
- gem. § 12 EStG	704.088,66	15.752,00	688.336,66
Beteiligungen	4.182.947,95	0,00	4.182.947,95
Andere Vermögensgegenstände	17.247,53	79,00	17.168,53
	5.090.821,14	20.896,00	5.069.925,14
Sonstige unversteuerte Rücklagen			
Investitionsfreibetrag gemäß § 10 EStG			
1997	589,52	589,52	0,00
1998	39.725,66	6.053,22	33.672,44
1999	4.701.913,34	1.797,24	4.700.116,10
2000	644.450,50	3.551,27	640.899,23
	5.386.679,02	11.991,25	5.374.687,77
Gesamt	10.477.500,16	32.887,25	10.444.612,91

Durch die Veränderung von unversteuerten Rücklagen ergeben sich keine Auswirkungen auf die Steuern vom Einkommen im Geschäftsjahr (2001: Erhöhung um Tsd. € 31).

Als Organträger für diverse Gesellschaften der Gruppe weist das Unternehmen den Gesamtbetrag der Verpflichtungen bzw. der aktivierbaren latenten Steuern aus. Steueraufwendungen und -erträge werden anteilig an die Organgesellschaften weiterverrechnet. Die Auswirkungen aus der im Geschäftsjahr erstmaligen Aktivierung von latenten Steuern gem. § 198 Abs. 10 HGB auf die Steuern vom Einkommen betragen Tsd. € 10.514. Im Vorjahr sind mögliche Aktivierungen von Tsd. € 10.763 unterblieben.

V. ANGABEN ÜBER RECHTLICHE VERHÄLTNISSE UND BETEILIGUNGEN

Die Gesellschaft ist als oberstes Versicherungs-Mutterunternehmen zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Sie wird in keinen weiteren Konzernabschluss einbezogen. Der Konzernabschluss ist am Firmensitz in Wien erhältlich.

Das Grundkapital im Gesamtbetrag von € 119.777.808 blieb im Geschäftsjahr unverändert und setzt sich aus 119.777.808 nennwertlosen Stückaktien zusammen.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 20.6.2000 ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis einschließlich 30.6.2005 mit Zustimmung des Aufsichtsrates um insgesamt € 50.000.000,- zu erhöhen.

Weiters wurde der Vorstand in den Hauptversammlungen vom 20.6.2000 bzw. 25.06.2001 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates eigene Aktien gemäß § 65 Abs. 1 Z 8 und Abs. 1 a Aktiengesetz zu erwerben. Im Geschäftsjahr wurden 2.039.876 Stück Aktien mit einem Buchwert von Tsd. € 15.157 zugekauft und 1.925.792 Stück Aktien um einen Erlös von Tsd. € 15.000 im Zuge des Erwerbes von Anteilen an der MLP-Lebensversicherung AG, Österreich (nunmehr Financelife Lebensversicherung AG) durch die UNIQA Gruppe veräußert. Zum 31.12.2002 werden 5.271.266 Stück eigene Aktien mit einem Buchwert von Tsd. € 34.798 gehalten.

Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen folgende Versicherungsbeziehungen:

UNIQA Sachversicherung AG:

Rückversicherungsübernahmen aus der Sachversicherung

UNIQA Personenversicherung AG:

Rückversicherungsübernahmen aus der Schaden- und Unfall- sowie Lebensversicherung,
Rückversicherungsabgaben aus der Lebensversicherung

Raiffeisen Versicherung AG:

Rückversicherungsübernahmen aus der Schaden- und Unfall- sowie Lebensversicherung

CALL DIRECT Versicherung AG:

Rückversicherungsübernahmen aus der Schaden- und Unfallversicherung

Salzburger Landes-Versicherung AG:

Rückversicherungsübernahmen aus der Schaden- und Unfall- sowie Lebensversicherung

UNIQA pojistovna a.s.:

Rückversicherungsübernahmen aus der Schaden- und Unfall- sowie Lebensversicherung

UNIQA poist'ovna a.s.:

Rückversicherungsübernahmen aus der Schaden- und Unfall- sowie Lebensversicherung

UNIQA osiguranje d.d.:

Rückversicherungsübernahmen aus der Schaden- und Unfall- sowie Lebensversicherung

Austria Assicurazioni S.p.A.:

Rückversicherungsübernahmen aus der Schaden- und Unfallversicherung sowie
Krankenversicherung

UNIQA Towarzystwo Ubezpieczen S.A.:

Rückversicherungsübernahmen aus der Schaden- und Unfallversicherung

Friuli Venezia Giulia Assicurazioni „La Carnica“ S.p.A.:

Rückversicherungsübernahmen aus der Schaden- und Unfallversicherung sowie
Krankenversicherung

UNIQA Versicherungen AG, Genf:

Rückversicherungsübernahmen aus der Schaden- und Unfallversicherung

Aus Vollorganschaften mit Tochterunternehmen bzw. Gewinngemeinschaften wurden folgende Ergebnisse übernommen:

	2002	2001
	Tsd. €	Tsd. €
UNIQA Sachversicherung AG	-15.732	0
Raiffeisen Versicherung AG	-1.464	19.972
CALL DIRECT Versicherung AG	326	335
AGENTA Risiko- und Finanzierungsberatung GmbH	-2.104	-1.869
UNIQA Finanz-Service GmbH	-229	71
UNIQA Küchen-Service GmbH	-250	-137
UNIQA Software-Service GmbH	28	0
UNIQA Human Resources-Service GmbH	-3	0

Mit der UNIQA Software-Service GmbH und der UNIQA Human Resources-Service GmbH wurden am 10. bzw. 11. Dezember 2002 Gewinnabführungs- und Verlustausschließungsverträge abgeschlossen, die bereits für das Berichtsjahr wirksam waren.

Zum 31.12.2002 bestanden Beteiligungen im Ausmaß von wenigstens einem Fünftel des Kapitals an folgenden Unternehmen:

Name und Sitz des Unternehmens	Anteil am Kapital %	Letzter Jahresabschluss	Eigenkapital ¹⁾ Tsd. €	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag ¹⁾ Tsd. €
VERBUNDENE UNTERNEHMEN				
Inland				
UNIQA Personenversicherung AG, Wien	63,39	2002	216.212	37.796
UNIQA Sachversicherung AG, Wien	100,00	2002	41.113	-15.951
Raiffeisen Versicherung AG, Wien	100,00	2002	122.238	-2.211
CALL DIRECT Versicherung AG, Wien	100,00	2002	7.379	355
Salzburger Landes-Versicherung AG, Salzburg	100,00	2002	21.206	1.755
UNIQA International Versicherungs-Holding GmbH, Wien	100,00	2002	101.090	178
UNIQA Beteiligungs-Holding GmbH, Wien	100,00	2002	97.032	3.112
UNIQA Software-Service GmbH, Wien	100,00	2002	637	-16
TA-BE Taxibetriebsgesellschaft m.b.H., Eisenstadt	100,00	2002	47	11
UNIQA Finanz-Service GmbH, Wien	100,00	2002	128	-249
UNIQA Leasing GmbH, Wien	100,00	2002	30	-5
UNIQA Küchen-Service GmbH, Wien	100,00	2002	37	-198
AGENTA Risiko- und Finanzierungsberatung GmbH, Wien	100,00	2002	146	-2.104
Risikodienst und Schadenberatung GmbH, Wien	100,00	2002	73	27
UNIQA Immobilien-Service GmbH, Wien	100,00	2002	275	64
UNIQA Human Resources-Service GmbH, Wien	100,00	2002	35	-3
Austria Österreichische Hotelbetriebs-Aktiengesellschaft, Wien	99,50	2002	24.653	1.966
ÖBW Bildungsmanagement für Wirtschaftsunternehmen GmbH, Wien	80,00	2002	348	-2
AUSTRIA Österreichische Hotel-Betriebs-Beteiligungs GmbH, Wien ²⁾	65,00	2002	9.746	150
Verges Verwaltung von Versicherungsverträgen für die Abfertigungsvorsorge im Bereich der Wirtschaft GmbH, Wien	61,82	2002	126	2
Ausland				
Bellevue Plaza Bürohaus- und Liegenschaftsverwaltungs GmbH, Budapest	100,00	2002	1.403	-688

Name und Sitz des Unternehmens	Anteil am Kapital %	Letzter Jahresabschluss	Eigenkapital ¹⁾ Tsd. €	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag ¹⁾ Tsd. €
BETEILIGUNGEN				
Inland				
EBV Leasing GmbH, Wien	50,00	2001	-748	-421
Humanomed Krankenhaus Management GmbH, Wien	44,00	2001	409	247
ÖPAG Pensionskassen AG, Wien	40,13	2001	14.461	406
Call us Assistance International GmbH, Wien	31,00	2002	714	199
SK Versicherung AG, Wien	24,96	2001	6.039	-13

¹⁾ Umrechnung von Fremdwährungsbeträgen in Euro-Gegenwerte zum Devisenmittelkurs Ultimo 2002.

²⁾ Gesamtanteil 100 %, davon 65 % direkt und 35 % indirekt (25 % UNIQA Assurances S.A., Genf, und 10 % über Austria Österreichische Hotelbetriebs AG, Wien).

VI. ANGABEN ÜBER PERSONELLE VERHÄLTNISSE

Vorstand

Vorsitzender

Generaldirektor Dr. Konstantin Klien, Wien

Mitglieder

Direktor Mag. Hannes Bogner, Wien

Direktor Dr. Gottfried Wanitschek, St. Margarethen

Direktor Dr. Andreas Brandstetter, Wien

Direktor Karl Unger, Teesdorf

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Präsident Generalanwalt Ökonomierat Dr. Christian Konrad, Wien

Vorsitzende-Stellvertreter

Dr. Klaus Braunegg, Wien (1. Vorsitzender-Stellvertreter)

Generaldirektor Dr. Walter Rothensteiner, Wien (2. Vorsitzender-Stellvertreter)

Generaldirektor Dr. Heinz Kessler, Haid bei Ansfelden (3. Vorsitzender-Stellvertreter)

Generaldirektor Dr. Georg Doppelhofer, Graz (4. Vorsitzender-Stellvertreter)

Generaldirektor Hofrat Dr. Ewald Wetscherek, Wien (5. Vorsitzender-Stellvertreter)

Mitglieder

Dkfm. Dr. Dietrich Blahut, Wien
Generaldirektor Komm.-Rat Dr. Theodor Detter, Wien
Generaldirektor i. R. o. Univ. Prof. Dkfm. Dr. Konrad Fuchs, Maria Enzersdorf
Generaldirektor Komm.-Rat Dipl. Vw. Dr. Fritz Hakl, Innsbruck
Kammeramtsdirektor Univ. Prof. Dr. Gottfried Holzer, Wien
Präsident o. Univ. Prof. Dr. Karl Korinek, Wien
Generaldirektor Komm.-Rat Ing. Mag. Dr. Julius Marhold, Eisenstadt
Direktor Mag. Dr. Johannes M. Martinek, Wien
Generaldirektor Dr. Klaus Pekarek, Klagenfurt
Generaldirektor Dkfm. Peter Püspök, Perchtoldsdorf
Rektor o. Univ. Prof. Dr. Georg Winckler, Wien
Vizepräsident Liselotte Wolf, Preßbaum

Vom Zentralbetriebsrat entsandt

Irmin Gundl, Salzburg
Bezirksdirektor-Stellvertreter Hans Hahnen, Absam
Obersekretär Ferdinand Hammerer, Wolfurt
Disponent Helmut Hanzlik, Wien
Friedrich Katschnig, St. Kanzian
Bezirksdisponent Franz Michael Koller, Graz
Friedrich Lehner, Gunskirchen
Walter Thurner, Wien
Kammerrat Walter Zwiauer, Wien

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug 4.560 (2001: 4.806); davon entfallen 2.398 (2001: 2.515) auf den Innendienst und 2.162 (2001: 2.291) auf den Außendienst.

Die Bezüge der Vorstandsmitglieder des Unternehmens sowie jener Mitarbeiter, die in den operativen Tochterunternehmen (UNIQA Personenversicherung AG, UNIQA Sachversicherung AG, Raiffeisen Versicherung AG, Salzburger Landes-Versicherung AG und CALL DIRECT Versicherung AG) Vorstandsfunktionen ausüben, beliefen sich auf Tsd. € 2.975 (2001: Tsd. € 2.489).

An Pensionen für ehemalige Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene waren im Berichtsjahr Tsd. € 1.770 (2001: Tsd. € 1.682) aufzuwenden.

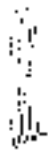
Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen beliefen sich auf insgesamt Tsd. € 26.531 (2001: Tsd. € 28.901). Auf Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte gemäß § 80 (1) AktG entfielen davon Tsd. € 4.247 (2001: Tsd. € 4.872). Beide Werte beinhalten auch die Aufwendungen für Pensionisten und Hinterbliebene.

Die angegebenen Aufwendungen wurden auf Basis definierter Unternehmensprozesse an die Konzernunternehmen verrechnet.

Die Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrates betragen im Berichtsjahr Tsd. € 328 (2001: Tsd. € 331). Frühere Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten keine Vergütungen.

Wien, im März 2003

Der Vorstand:



Dr. Konstantin Klien

Handwritten signature of Mag. Hannes Bogner in black ink.

Mag. Hannes Bogner

Handwritten signature of Dr. Gottfried Wanitschek in black ink.

Dr. Gottfried Wanitschek

Handwritten signature of Dr. Andreas Brandstetter in black ink.

Dr. Andreas Brandstetter

Handwritten signature of Karl Unger in black ink.

Karl Unger

Bestätigungsvermerk

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, am 4. April 2003

KPMG Alpen-Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Walter Knirsch e. h.
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Mag. Michael Schlenk e. h.
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Nikolaus Schaffer e. h.
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Dr. Bernhard Gröhs e. h.
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr laufend über die Geschäftsentwicklung und die Lage des Konzerns bzw. der Gesellschaft vom Vorstand unterrichten lassen und die Geschäftsführung des Vorstandes beaufsichtigt. In den vier Sitzungen, zu denen der Aufsichtsrat im Jahr 2002 zusammengetreten ist, hat der Vorstand durch ausführliche Quartalsberichte und weitere mündliche und schriftliche Berichte den Aufsichtsrat unterrichtet.

Um die Arbeit des Aufsichtsrates zu erleichtern und effizient zu gestalten, wurden neben dem gesetzlich vorgeschriebenen Bilanzausschuss weitere Ausschüsse des Aufsichtsrates eingerichtet (Arbeitsausschuss, Veranlagungsausschuss, Personalausschuss). Über Maßnahmen, die der Zustimmung des Aufsichtsrates bzw. seiner Ausschüsse bedurften, hat der Vorstand jeweils rechtzeitig und umfassend informiert.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht der UNIQA Versicherungen AG sowie der nach den International Accounting Standards (IAS) erstellte Konzernabschluss und Konzernlagebericht für das Jahr 2002 wurden durch die KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft und die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat das Ergebnis der Prüfung zustimmend zur Kenntnis genommen.

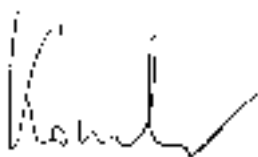
Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der UNIQA Versicherungen AG gebilligt und sich mit dem Lagebericht einverstanden erklärt. Damit ist der Jahresabschluss 2002 gemäß § 125 Aktiengesetz festgestellt. Der Aufsichtsrat erklärt sich weiters mit dem Konzernabschluss und Konzernlagebericht einverstanden.

Der vom Vorstand dem Aufsichtsrat vorgelegte Gewinnverwendungsvorschlag wurde vom Aufsichtsrat geprüft und gebilligt. Der ordentlichen Hauptversammlung am 19. Mai 2003 wird demnach eine Dividendenausschüttung in Höhe von 16 Cent je Aktie vorgeschlagen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für den Einsatz und die geleistete Arbeit.

Wien, im April 2003

Für den Aufsichtsrat



Generalanwalt Ökonomierat
Dr. Christian Konrad

Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn des Jahres 2002 in Höhe von

€ 19.173.931,16

wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 16 Cent auf jede der dividendenberechtigten Stückaktien (119.777.808 zum 31.12.2002 ausgegebenen Stückaktien abzüglich am Tag der Beschlussfassung gehaltene eigene Aktien) im anteiligen Wert zum Grundkapital von je € 1,- (Euro eins).

Der verbleibende Restbetrag soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Kontakt

UNIQA Versicherungen AG

A-1021 Wien, Praterstraße 1–7

Mag. Oliver Krupitza

Tel.: (+43 1) 211 75 - 3210

Fax: (+43 1) 211 75 - 793210

E-Mail: investor.relations@uniqa.at

www.uniqagroup.com

CALL DIRECT Versicherung AG

A-1020 Wien, Ferdinandstraße 20

Tel.: (+43 1) 211 09 - 2858

Fax: (+43 1) 211 09 - 2859

E-Mail: office@calldirect.at

www.calldirect.at

UNIQA Personenversicherung AG

A-1021 Wien, Untere Donaustraße 25

Tel.: (+43 1) 211 75 - 0

Fax: (+43 1) 212 01 03

E-Mail: kommunikation@uniqa.at

www.uniqagroup.com

Salzburger Landes-Versicherung AG

A-5021 Salzburg, Auerspergstraße 9

Tel.: (+43 662) 86 89 - 0

Fax: (+43 662) 86 89 - 669

E-Mail: salzburger@uniqa.at

www.salzburger.biz

Raiffeisen Versicherung AG

A-1021 Wien, Untere Donaustraße 25

Tel.: (+43 1) 211 19 - 0

Fax: (+43 1) 211 19 - 1134

E-Mail: info@raiffeisen-versicherung.at

www.raiffeisen-versicherung.at

UNIQA Sachversicherung AG

A-1021 Wien, Praterstraße 1–7

Tel.: (+43 1) 211 75 - 0

Fax: (+43 1) 214 33 36

E-Mail: kommunikation@uniqa.at

www.uniqagroup.com

FinanceLife Lebensversicherung AG

A-1010 Wien, Franz Josefs Kai 13

Tel.: (+43 1) 214 54 01 - 0

Fax: (+43 1) 214 54 01 - 3780

E-Mail: service@financelife.com

www.financelife.com

Geschäftsbericht 2002
UNIQA Versicherungen AG

